

Sifa-Post

Neues zu Sicherheit und Kriminalität

15. Juli 2009

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23
CH-8416 Flaach
Tel: 052 301 31 00
Fax: 052 301 31 03
PC-Konto: 87-370818-2

mail to: info@sifa-schweiz.ch

*Für den Inhalt ist verantwortlich:
Ulrich Schliuer, Geschäftsführer sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

Polizeimeldungen

Ausländerkriminalität im Juni 2009

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert dazu jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich lediglich um

solche Fälle, bei denen Täterschaft und deren Nationalität bekannt sind und von den Behörden bekannt gegeben wurden.

Zug, 29. Juni 2009: Statt nach Hause zu gehen, prügeln sich am frühen Morgen zwei Männer in der Zuger Innenstadt. Bei einer Auseinandersetzung kam es vor einem Club zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 38jährigen Mann aus **Gambia** und einem 22jährigen **Algerier**. Nachdem man sich anfänglich bloss mit unschönen Wörtern eindeckte, liess man schnell einmal die Fäuste sprechen. Der 22jährige Asylsuchende schlug gemäss Zeugenaussagen seinem Kontrahenten jedoch nicht bloss ins Gesicht, sondern zückte zusätzlich noch ein Messer und verletzte damit seinen Gegner. Der 38Jährige erlitt eine Schnittwunde sowie Prellungen im Gesicht. Trotz seinen Verletzungen war der Mann nach dem Vorfall so renitent, dass er nicht nur bei einem Auto die Scheibe einschlug, sondern auch gegenüber den ausgerückten Polizisten und später gegenüber dem Spitalpersonal sehr aggressiv auftrat und diverse Drohungen aussprach. Er wurde im Anschluss an die Behandlung in eine psychiatrische Klinik verlegt. Der 22Jährige gab hingegen zu, mit der Faust zugeschlagen zu haben, stellte der Einsatz eines Messers jedoch in Abrede. Er wurde vorläufig festgenommen.

Zürich, 22. Juni: Zwei Männer versuchten einen Geldtransporter beim Bahnhof Zürich-Enge zu überfallen. Kurz vor 7.45 Uhr griffen zwei Unbekannte beim Bahnhof Enge den Mitarbeiter einer Geldtransportfirma tötlich an und versuchten, in den parkierten Geldtransporter einzudringen. Der Sicherheitsangestellte wehrte sich jedoch so heftig, dass die Täter schliesslich von ihm abliessen und zuerst zu Fuss und dann mit einem Fahrzeug flüchteten. Die Flucht wurde von einem aufmerksamen Passanten beobachtet, welcher den Tätern mit einem Fahrzeug in sicherem Abstand folgte und die Einsatzzentrale der Stadtpolizei Zürich fortlaufend informierte. Die Stadtpolizei Zürich stoppte das Fluchtfahrzeug schliesslich an der Langstrasse im Zürcher Stadtkreis 4 und nahm die zwei dringend tatverdächtigen Männer fest. Bei den Verhafteten handelt es sich um einen 46jährigen **Italiener** und einen 26jährigen **Serben**. Der 43jährige Sicherheitsangestellte erlitt leichte Verletzungen. Nach derzeitigem Erkenntnisstand blieben die Täter jedoch ohne Beute.

Regensdorf ZH, 21. Juni: Ein junger **Serbe** ist am frühen Sonntagmorgen mit einem entwendeten Personenwagen in Regensdorf durch den gesperrten Gubrist-Tunnel gefahren und hat dabei Arbeiter gefährdet. Verkehrspolizisten hatten um 02.15 Uhr auf dem Pannestreifen vor dem Gubrist-Tunnel, Fahrbahn Bern, ein Fahrzeug kontrolliert. Dabei konnten sie beobachten, wie ein mit drei Personen besetztes Auto in den wegen Bauarbeiten gesperrten Tunnel einfuhr. Das Auto fuhr er mit einem Tempo zwischen 160 und 180 km/h im signalisierten 80 km/h-Bereich weiter, obwohl er vom Patrouillenwagen mit eingeschaltetem Blaulicht verfolgt wurde. Weil kurz vor Ende des Tunnels ein Lieferwagen und ein Hubstapler standen, verminderte der Fahrer seine Geschwindigkeit und hielt dann an. Arbeiter hatten sich zuvor in Sicherheit gebracht. Bei der Kontrolle wurde dann festgestellt, dass der 19jährige Mann aus dem ehemaligen **Serbien und Montenegro** nur einen ungültigen Lernfahrausweis besitzt und das Auto seinem Vater entwendet hatte. Zudem war er erst kürzlich wegen Fahrens ohne Begleitperson und Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch verzeigt worden.

Arth SZ, 18. Juni: In der Nacht wurde in ein Hotel, die Ludothek und in das Theater eingebrochen sowie versucht, ins Seebad einzubrechen. Die Kantonspolizei Schwyz konnte den mutmasslichen Täter ermitteln. Im Zuge der Ermittlungen konnten weitere Delikte geklärt werden. Es handelt sich beim mutmasslichen Täter um einen 15jährigen **Kosovaren** aus der Region. Das Deliktsgut beträgt mehrere tausend Franken, der Sachschaden über zehntausend Franken. Im Zuge der Ermittlungen konnten weitere neun Einbruchdiebstähle und Diebstähle in Arth, Goldau, Steinen und Brunnen geklärt werden. Der 15jährige und ein gleichaltriger **Kroate** werden beschuldigt, diese Taten in wechselnder Zusammensetzung mit einem Serben, einem Deutschen und einem Schweizer – alle ebenfalls 15jährig - begangen zu haben. Zudem wird ihnen das Entwenden von Motorrädern und Mofas zum Gebrauch sowie das Fahren ohne Führerausweis zur Last gelegt.

Dübendorf ZH, 19. Juni: Bei einer Kontrolle in einem Sexetablisement sind zwei **Ungarinnen**, 24 und 25 Jahre alt, wegen Widerhandlung gegen das Ausländergesetz festgenommen worden.

Zürich, 19. Juni: Die Stadtpolizei hat in Zürich-Oerlikon einen verurteilten Drogenhändler festgenommen, der seit zehn Jahren auf der Flucht war. Der 43Jährige wird nun die nächsten knapp drei Jahre im Gefängnis verbringen müssen.

Zürich, 17. Juni: Die Stadtpolizei stellte mehr als 1,7 Kilogramm Heroin und Bargeld sicher. Vier mutmassliche Drogenhändler wurden festgenommen. Kurz nach 12.30 Uhr kontrollierte die Stadtpolizei einen 29jährigen Fahrzeuglenker und seinen 26jährigen Beifahrer. Die beiden **Mazedonier** hatte mehrere Portionen Kokain bei sich. Die durch die Sicherstellung ausgelösten Ermittlungen führten die Fahnder zu einer Wohnung. In der Wohnung stiessen die Polizisten auf mehr als 1,7 Kilogramm Heroin, über 100 Gramm Kokain, Streckmittel und andere Drogenhandelsutensilien. Der Wohnungsbesitzer, ein 40jähriger **Serbe**, und ein 41jähriger Mann aus **Montenegro**, der sich ebenfalls in der Wohnung aufhielt, wurden festgenommen und wegen des Verdachts auf Drogenhandel der Staatsanwaltschaft Zürich zugeführt. Der Fahrzeuglenker und sein Beifahrer wurden als mutmassliche Komplizen ebenfalls vorläufig festgenommen.

Zürich, 16. Juni: Detektive der Stadtpolizei haben im Stadtkreis 2 einen Betäubungsmittelhändler festgenommen. Betäubungsmittelfahnder der Stadtpolizei kontrollierten am Montagvormittag in Zürich-Wollishofen einen Mann aufgrund seines auffälligen Verhaltens. Bei der Überprüfung der Personalien stellte sich heraus, dass der 23jährige **Serbe** illegal in die Schweiz eingereist war. In seiner umgehängten Tasche fanden die Polizisten anschliessend 27 verkaufsfertige Portionen Heroin – insgesamt rund 140 Gramm – und 10 Portionen Kokain von total rund 10 Gramm sowie 2000 Franken in bar. Der teilgeständige mutmassliche Drogenhändler wurde an die Staatsanwaltschaft Zürich zugeführt.

Rafz ZH, 12. Juni: Schweizer Grenzwächter kontrollierten beim Grenzübergang Rafz-Solgen ZH einen 28jährigen **polnischen Staatsangehörigen**, der mit einem in Spanien immatrikulierten Personenwagen von Deutschland her kommend in die Schweiz unterwegs war. Bei der Fahrzeugdurchsuchung erregte der 28jährige **Pole** jedoch das Misstrauen des Grenzwächters. Die beigezogene Drogenspürhündin erschnüffelte die im Auto raffiniert versteckten Drogen jedoch rasch. Nach dem entfernen des mittleren Rücksitzes wurde unter dem Teppich ein aufgeschnittenes Bodenblech festgestellt. Darunter befand sich ein im Fahrzeugboden konstruiertes Versteck. Dieses enthielt acht verschweisste Pakete mit Marihuana. Der mutmassliche Drogenkurier, der in Spanien lebt, wurde mit den sichergestellten Drogen der Kantonspolizei Zürich übergeben.

Effretikon ZH, 11. Juni: Die Kantonspolizei hat drei mutmassliche Drogenhändler verhaftet sowie rund 650 Gramm verkaufsfertiges Heroin sichergestellt. Auf Grund von Ermittlungen kontrollierten Fahnder eine Wohnung und stiessen dabei auf zwei Männer, welche sich illegal in der Schweiz aufhalten. Im Zuge der Hausdurchsuchung kamen rund 650 Gramm Heroin, Streckmittel sowie mehrere Portionen Kokain zum Vorschein. Die beiden 33- bzw. 25jährigen Männer aus dem **Balkan** wurden festgenommen.

Schwyz, 8. Juni: Die Kantonspolizei konnte nach aufwändigen Ermittlungen eine Serie von insgesamt 59 Delikten aufklären. Dreizehn Männer im Alter zwischen 17 und 29 Jahre müssen sich – je nach Alter und Delikt – vor dem Strafgericht des Kantons Schwyz, der Jugendanwaltschaft oder dem Bezirksgericht Schwyz verantworten. Dem mutmasslichen Haupttäter – es handelt sich um einen 29jährigen **Kosovaren** – und zwölf Mittätern wird vorgeworfen, zwischen November 2008 und Februar 2009 in wechselnder Zusammensetzung insgesamt 52 Einbruch- und zwei Entreissdiebstähle verübt zu haben. Einigen wird zudem Betrug, Hehlerei, Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz und das Führen eines Fahrzeugs ohne Führerausweis zur Last gelegt. Beim Deliktsgut handelt es sich hauptsächlich um Bargeld, welches bei den Einbrüchen in den Gewerberäumen entwendet wurde. Der Gesamtdeliktsbetrag beträgt rund 100'000 Franken. Der angerichtete

Sachschaden beläuft sich auf rund 65'000 Franken. Das erbeutete Geld verwendete die Einbrecherbande grösstenteils für den Lebensunterhalt. Bei den Angeschuldigten handelt sich um sechs **Kosovaren**, vier **Kroaten**, zwei **Mazedonier** und einen Schweizer, welche alle im Kanton Schwyz wohnhaft sind.

Zürich, 5. Juni: Die Stadtpolizei Zürich nahm zwei **Slowakinnen** fest, die zuvor mit einem Trick einen Mann um mehrere hundert Franken erleichtert hatten. Ein 62jähriger Mann meldete sich telefonisch bei der Stadtpolizei und erklärte, soeben von zwei unbekanntem Frauen bestohlen worden zu sein. Den ausgerückten Polizisten erklärte der Geschädigte, dass er am Limmatquai von zwei Frauen angesprochen und um Feuer gebeten worden sei. Plötzlich hätten dann die beiden Damen den Körperkontakt gesucht, ihn umarmt und festgehalten. In der Folge habe er die beiden von sich weggestossen, sodass die Frauen sich schliesslich wieder rasch von ihm entfernten. Da er misstrauisch geworden war, griff er in seine Gesässtasche um festzustellen, ob er sein Portemonnaie noch hat. Dieses war zwar noch da, jedoch fehlten daraus mehrere hundert Franken. Sofort leitete die Stadtpolizei eine Fahndung nach den beiden unbekanntem Diebinnen ein. Rund eine Stunde später konnten die mutmasslichen Täterinnen aufgrund des guten Signalements erkannt und festgenommen werden. Rund eine Stunde früher hatte ein 69jähriger Mann im Kreis 4 Ähnliches erlebt. Auch er wurde von zwei Frauen angegangen und umarmt. Danach bemerkte er das Fehlen seiner Halskette. Es wird nun abgeklärt, ob die beiden Festgenommenen, zwei 18- und 22jährige **Slowakinnen**, auch für diese Tat in Frage kommen.

Zürich, 2. Juni: Die Polizei hat einen 21jährigen **albanischen** Drogenhändler verhaftet und 8000 Franken und 222 Gramm Heroin sichergestellt. Zwei in der Wohnung illegal anwesende **Albaner** im Alter von 45 und 24 Jahren konnten ebenfalls verhaftet werden.

Reinhard Wegelin/sifa

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizei Zürich, der Kantonspolizeien Schwyz, Zug, Zürich, des Grenzwachtkorps sowie das Internetportal polizeinews.ch

Die nächste sifa-Post erscheint am 5. August 2009.

Bitte unterschreiben Sie die Petition «zur buchstabengetreuen Umsetzung der Verwahrungsinitiative» online unter www.sifa-schweiz.ch oder bestellen Sie Petitionsbogen bei sifa, Postfach 23, 8416 Flaach.

Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen zugänglichen Adressen.

Werden Sie sifa-Mitglied.

Informationen erhalten Sie bei:

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach

Tel. 0041 (0)52 301 31 00

Fax 0041 (0)52 301 31 03

info@sifa-schweiz.ch

Besuchen Sie die «sifa» im Internet:

www.sifa-schweiz.ch